

STELL ETWAS AUF DIE BEINE!

Dein Interesse ist jetzt geweckt, und du möchtest noch mehr über die Ausbildung erfahren? Kein Problem! Weitere Infos zum/r **Kraftfahrzeugmechatroniker/in** und zu anderen Ausbildungsberufen in der Metall- und Elektro-Industrie findest du auf **ausbildung-me.de**.

Du bist dir unsicher und möchtest lieber noch andere Berufe kennen lernen? Dann schau dir einfach die weiteren Flyer zu den M+E-Ausbildungsberufen an und informiere dich ausführlich über die zahlreichen Möglichkeiten.

Hier ist mit Sicherheit etwas für dich dabei!

WUSSTEST DU SCHON, DASS ...

- ➔ rund 1.300 neue Ausbildungsverträge zum/r Kfz-Mechatroniker/in jährlich abgeschlossen werden?
- ➔ du im ersten Berufsjahr nach dieser Ausbildung bis zu 3.000 € im Monat verdienst?

Kostenlose Bestellungen:

Institut der deutschen Wirtschaft
Köln Medien GmbH
Postfach 10 18 63 | 50458 Köln
Telefon 0221 4981-495

info@meberufe.info
www.meberufe.info

© 2017

Herausgegeben vom
Arbeitgeberverband Gesamtmetall
Postfach 06 02 49
10052 Berlin

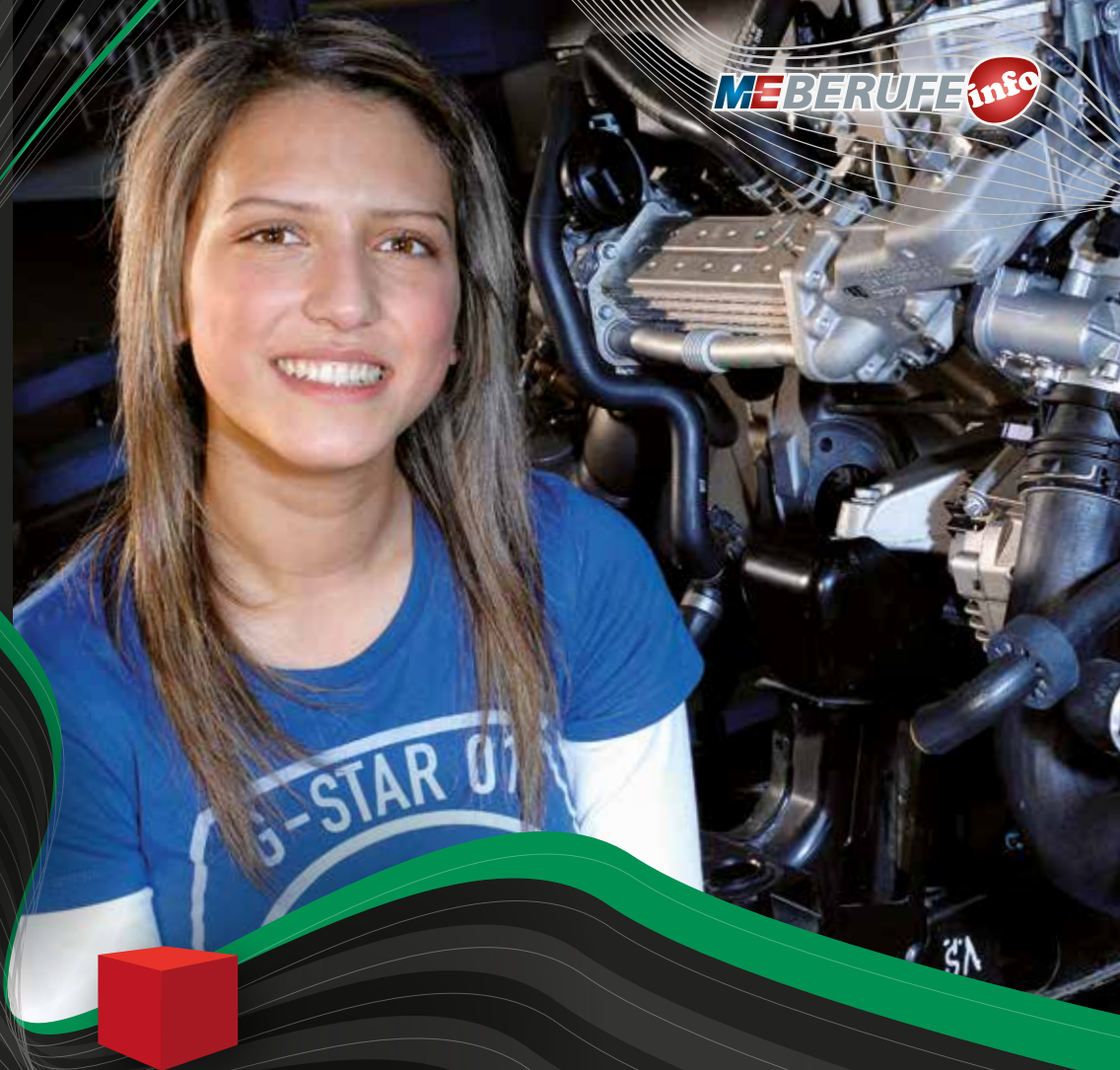
gollub@gesamtmetall.de
www.gesamtmetall.de

Produktion: M+Medien GmbH, Köln · Berlin

Foto: Ulrich Sorbe

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

17/12



KRAFTFAHRZEUG- MECHATRONIKER/IN

**DU HAST TECHNISCHES VERSTÄNDNIS,
KANNST LOGISCH DENKEN UND
LIEBST HERAUSFORDERUNGEN?**



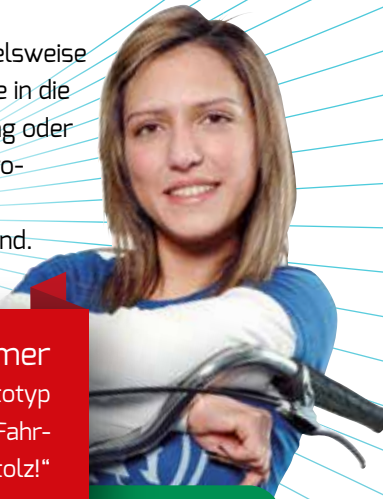
MEIN BERUF

Abwechslungsreich, vielseitig und modern!

Als Kraftfahrzeugmechatroniker/in steht dir ein breit gefächertes Arbeitsgebiet offen: von der Fahrzeugherstellung in einem Industrieunternehmen über die Funktionsprüfung bis hin zu Wartung und Reparatur in einem Handwerksbetrieb.

„Was darf es sein?“

In einem Herstellungswerk montierst du beispielsweise an einer Fertigungsstraße Bauteile und Systeme in die Rohkarossen. In den Bereichen Funktionsprüfung oder Qualitätskontrolle hingegen stellst du die elektronischen Systeme ein und dokumentierst bei der Endkontrolle den einwandfreien Funktionszustand.



„Neue Autos haben mich schon als Kind immer fasziniert. Und wenn ich jetzt einen bestimmten Autotyp sehe, weiß ich, dass ich an der Herstellung genau dieses Fahrzeugs mitgearbeitet habe. Das macht mich irgendwie stolz!“

DEINE TÄTIGKEITEN IM ÜBERBLICK:

- ➔ elektronische Systeme in Personenkraftwagen oder Nutzfahrzeuge montieren
- ➔ elektromechanische Kfz-Systeme auf Funktionsfähigkeit prüfen
- ➔ Ergebnisse der Qualitätsprüfung protokollieren
- ➔ Arbeitsabläufe planen und kontrollieren

AUSBILDUNG - WO UND WIE LANGE?

Die Ausbildung zum/r Kraftfahrzeugmechatroniker/in erfolgt meistens im Betrieb und in der Berufsschule und dauert 3 1/2 Jahre.

VORAUSSETZUNGEN

Dein Start in die Ausbildung!

Ganz wichtig: deine Schulbildung – denn ohne Schulabschluss auch keine Ausbildung! Mit einem Real- oder guten Hauptschulabschluss hast du aber prima Chancen auf einen Ausbildungsplatz. Genauso entscheidend für den Berufseinstieg: Was zeichnet dich aus und was macht dir am meisten Spaß?

Deine Talente und Interessen:

- sicherer Umgang mit Daten und Zahlen
- Interesse an Kraftfahrzeugtechnik und -elektronik
- Interesse an prüfender und kontrollierender Tätigkeit
- analytisches und logisches Denken
- feinmotorisches Geschick
- Sorgfalt und Genauigkeit
- Verantwortungsbewusstsein

PERSPEKTIVEN

Als Kraftfahrzeugmechatroniker/in bei einem Fahrzeughersteller kannst du in verschiedenen Bereichen einer Fertigungsstraße eingesetzt werden. Aber auch die spätere Instandhaltung von Kraftfahrzeugen, z.B. in Reparaturwerkstätten oder im Pannenhilfsdienst, kann für dich ein Tätigkeitsfeld sein.

Und jetzt? Es liegt in deiner Hand, auf welchem Gebiet du dich spezialisieren möchtest. In der Ausbildung und der späteren beruflichen Tätigkeit gibt es die vier Schwerpunkte Personenkraftwagenteknik, Fahrzeugkommunikationstechnik, Motorradtechnik und Nutzfahrzeugtechnik. Neue Maschinen und neue Produkte verlangen von dir, dass du in deinem Job immer auf dem Laufenden bist. Dir stehen zudem umfangreiche betriebliche Qualifizierungsmöglichkeiten zur Verfügung, die dich auch für Führungspositionen befähigen.

Und sonst noch?

- Weiterbildung zum/zur **Techniker/in**
- Weiterbildung zum/zur **Meister/in**
- Weiterbildung zum/zur **Technischen Fachwirt/in**
- **Ingenieurstudium** (Voraussetzung: Fach-/Abitur oder Meistertitel)